



## Veranstaltungsrückblick

### Webinar: „Sorgfaltspflichten im Finanzsektor und deren Auswirkungen auf Unternehmen“

27. April 2023

Am 27. April 2023 lud der österreichische Nationale Kontaktpunkt (öNKP) für die OECD-Leitsätze zum ersten Webinar des Jahres mit dem Thema „Sorgfaltspflichten im Finanzsektor und deren Auswirkungen auf Unternehmen“ ein. Nach einleitenden Worten von **Mario Micelli** (öNKP) folgten zwei Impulsvorträge durch **Heidrun Schmid** (Österreichische Kontrollbank/OeKB) und **Elisabeth Jakupec** (BAWAG Group). Insgesamt konnten 44 Teilnehmende begrüßt werden.

#### Umwelt- und Sozialprüfung in der OeKB

Zu Beginn des Webinars startete **Heidrun Schmid**, Vice President der Abteilung Internationale Beziehungen und Analysen (OeKB), mit einem Einblick in die Umwelt- und Sozialprüfung der Österreichischen Kontrollbank. Diese bestehe aus drei Stufen: einem Umweltstandortfilter (Prüfung des geplanten Standorts), einer Umweltgrobprüfung (Internetrecherche, Anfrage bei lokalen Stellen, Umweltfragebögen) sowie einer Umwelt- und Sozialprüfung anhand der OECD Common Approaches. Es folgte eine Erklärung internationaler Übereinkommen, wie etwa der Guiding Principles on Business and Human Rights oder der OECD-Leitsätze für Multinationale Unternehmen, die als Ausgangspunkt für die umfassende Due Diligence-Prüfung innerhalb der OeKB dienen. „Hier haben wir noch einen weiten Weg zu gehen.“, betonte Heidrun Schmid, womit sie auf die weiterhin notwendigen Anstrengungen bei der Umsetzung dieser internationalen Übereinkommen hinwies. Nach einem kurzen Überblick zu geplanten Gesetzesinitiativen im Finanzsektor, gab es eine abschließende Vorstellung des „OeKB ESG Data Hub“. Der ESG Data Hub ist eine Hilfestellung für Unternehmen und Banken, um ESG-Daten einfach auszutauschen. Zudem können mit dem Tool ESG-Aktivitäten im eigenen Unternehmen systematisch aufbereitet und dargestellt werden. Weitere Informationen zum ESG Data Hub finden sich hier: [LINK](#).

#### Praktische Herausforderungen für Unternehmen

Im zweiten Impulsvortrag ging **Elisabeth Jakupec**, Head of Validation in der BAWAG Group auf die Sorgfaltsprüfung im Kundengeschäft ein. „Insbesondere die Identifikation von Risiken ist relevant.“, womit sie die Wichtigkeit einer umfassenden Prüfung von Nachhaltigkeitsrisiken betonte. Diese Prüfung sei bei Investitions- und Finanzierungsentscheidungen sowohl für Unternehmen, als auch Banken selbst relevant. Transparenz und Offenlegung seien ebenfalls essentiell. „Hier stehen wir aber erst am Anfang.“, betonte Elisabeth Jakupec und wies darauf hin, dass in den nächsten Jahren die Anforderungen zur Offenlegung von Informationen bei Unternehmen steigen werden. Insbesondere im Bereich Klima- und Umweltschutz sei mit umfassenderen Transparenzanforderungen zu rechnen. Anschließend folgte ein beispielhafter Auszug von Herausforderungen, die bei der Umsetzung von Sorgfaltspflichten in Unternehmen entstehen können. Dazu zählen etwa die Informations- und Datenbeschaffung zu Nachhaltigkeitsparametern, die Komplexität des Themas, die derzeit noch limitierte Vergleichbarkeit zwischen Unternehmen, sowie die bei Unternehmen teils nicht vorhandenen Erfahrungswerte. „Digitale Tools wie etwa der ESG Data Hub sind hilfreich, um mit diesen Herausforderungen umgehen zu können.“, so die Vortragende. Zuletzt gab Elisabeth Jakupec noch hilfreiche Tipps für Unternehmen, wie Sorgfaltspflichten adäquat umgesetzt werden können.



Nachhaltigkeit solle in die Geschäftsstrategie integriert, Nachhaltigkeitsleistungen transparent berichtet und Daten umfassend gesammelt werden.

### **Prüfung, Wesentlichkeit und Vergleichbarkeit von Sorgfaltspflichten**

In der anschließenden Diskussionsrunde wurden die Fragen der Teilnehmenden beantwortet und diskutiert. Interesse bestand vor allem zum Themenkomplex der Überprüfung von relevanten Richtlinien. Dazu gäbe es momentan bei den Unternehmen noch Unklarheiten. Wirtschaftsprüfer\*innen wird dahingehend eine zentrale Rolle zugesprochen. Diskutiert wurde zudem das Prinzip der Wesentlichkeit: „Man kann nicht alles bis ins letzte Detail prüfen, es ist wichtig sich die großen Dinge und Fragen anzusehen.“, betonte Heidrun Schmid. Elisabeth Jakupec bestätigte diesen Zugang und ergänzte, dass es wichtig sei, sich mit den Themen prioritär auseinanderzusetzen, die das Unternehmen am stärksten betreffen. Zwischen den Teilnehmenden und Vortragenden herrschte Konsens über die zunehmende Wichtigkeit von Nachhaltigkeitsthemen. In der BAWAG Group seien grundsätzlich alle Organisationseinheiten mit dem Thema Nachhaltigkeit befasst. Man blicke zudem positiv in die Zukunft, da sich sowohl OeKB als auch die BAWAG Group schon lange mit Umwelt- und Sozialthemen beschäftigen. Zuletzt hoben die Diskussionsteilnehmer\*innen den Stakeholder-übergreifenden Austausch hervor. Dieser sei notwendig, um Vergleichbarkeit und Transparenz unternehmens- und branchenübergreifend sicherzustellen.